



ASIEN/PHILIPPINEN - Internationale Friedenskonferenz auf Mindanao: "Inklusion: Frieden ist Zusammenleben"

Cotabato (Fides) – Die Rolle von Religionen und Kulturen beim Aufbau von Frieden und Aussöhnung auf Mindanao steht im Mittelpunkt einer internationalen Konferenz, die am 6. und 7. Juni in den Räumlichkeiten der Notre Dame University der Oblaten Missionare in Cotabato tagt. "Frieden ist Zusammenleben" lautet der Titel der Veranstaltung, die von der Gemeinschaft von Sant'Egidio in Zusammenarbeit mit der Erzdiözese Cotabato und der muslimischen Organisation "Muhammadiyah" auf den Weg gebracht wurde. Auf der Rednerliste stehen zahlreiche hochrangige Vertreter der christlichen und muslimischen Glaubensgemeinschaft, darunter der Erzbischof von Cotabato Kardinal Orlando Quevedo, sowie aus Kreisen der Zivilgesellschaft, der Politik, des Bildungswesens und der Kultur.

Die Konferenz erinnert an die historische Unterzeichnung der Friedensvereinbarungen für die Südphilippinen und betont das Kriterium der Inklusion, das von grundlegender Bedeutung ist, damit "auf sozialer und politischer Ebene Mehrheiten und Minderheiten angemessen vertreten sind". Dabei sei es auch besonders wichtig, dass „sich das Parlament von Bangsamoro aus Muslimen, Christen, Ureinwohnern und unabhängigen Mitgliedern zusammensetzt". Die Friedenskonferenz wendet sich an alle religiösen, zivilen und politischen Einrichtungen auf Mindanao. Nach der Unterzeichnung der Vereinbarungen müsse „der Friedensprozess im Territorium implementiert werden". (PA) (Fides 5/6/2014)